

# ZINGSTER STRANDBOTE

## 2 x R.O. + „SUNDEVIT“ = HIDDENSEE

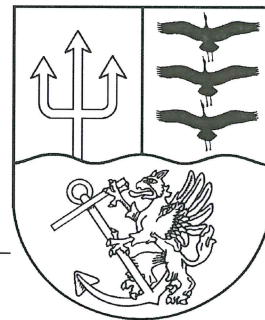
Seltene Überschrift unserer Titelgeschichte für die Juni-Ausgabe! Finden Sie das nicht auch, liebe Leser? Aber wenn ich Ihnen sage, daß 2 x R.O. für die Zingster Brüder Ray (34) und Rene (30) Oswald steht und beide zusammen mit ihrem modernen Fahrgastschiff „Sundevit“ schon so manchem Urlauber und Einheimischen zu dem Erlebnis „Hiddensee“ verhalfen, so werden sie sicher unschwer erkennen, wohin unser Kurs heute gehen soll. Wer auf Deutschlands größter und wohl auch schönster Halbinsel Zingst-Darß-Fischland Urlaub gemacht hat, weiß, daß man von hieraus herrliche Ausflüge zu Lande,

zur Luft und eben vor allem auch zu Wasser machen kann. Aber von Zingst nach Sundevit? Wo liegt denn das eigentlich? Ist das nicht die Geschichte der abenteuerlichen Reise des kleinen Jungen aus dem hierzulande allerorts bekannten und beliebten Kinderbuch? Ja, genau, das ist sie!

Als sich die Gebrüder Oswald nach der „Wende“ eine neue Existenz aufbauen mußten, qualifizierten sich die gelernten Seeleute vom Vollmatrosen der DSR zu Schiffsführern, wagten am 5. Juni 1991 den Sprung in die Selbständigkeit und waren weit und breit die jüngsten Reedereigründer überhaupt. Natürlich brauchte der geborgte und schon etwas ältere Dam-

pfer auch einen Namen, und so kam Vaters Vorschlag mit der „Sundevit“ gerade recht. Wie wir erfahren, hat die eigentliche Saison 150 Einsatztage, davon 120 Fahrten nach der Insel Hiddensee, die andere Zeit steuert man nach Stralsund oder schippert in den Boddengewässern vor der Haustür, veranstaltet Bordfeste und auch Familienfeiern. Unsere Gesprächspartner betonen besonders, daß für sie die eigentliche Reise nach Sundevit in der Fahrt durch die Gewässer des Nationalparks „Vorpommersche Boddenlandschaft“ besteht und daß Hiddensee an sich nur als attraktive „Zugabe“ gilt.

In der Marktwirtschaft sind die sogenannten Filetstücke sehr begehrt und darum hart um-



Preis - 0,50 DM

6. Jahrgang

Juni 97

### Aus dem Inhalt

Leserbriefe  
Für und Wider  
■  
Seite 3

Zingster  
Perspektiven  
■  
Seite 4

Marketing-  
Konzept  
■  
Seite 6

Zingster  
Befindlichkeiten  
■  
Seite 10

Mit kostenloser  
Beilage  
„Dor kiek mal in!“

Informationen

Meinungen

Termine

kämpft, und als die „Weiße Flotte“ Mitte der 90er Jahre eines Tages mit einem nagelneuen Superschiff in Zingst anlegte, um die Urlauber auf ihren Kahn zu locken, erblickten die Oswalds die Konkurrenz plötzlich im eigenen Hafenbecken. Nun galt es für die jungen Reeder zu entscheiden: Auch ein neues Schiff und weitermachen oder die Segel streichen und aufgeben? Man entschied sich für's Weitermachen: Sah sich nach einem neuen Schiff um und hatte plötzlich zwei Millionen Mark zu investieren! Aber welche Bank würden ihnen den Kauf finanzieren? Unter großen Schwierigkeiten und mit viel Glück gelang es den jungen ostdeutschen Unternehmern, einen Kredit für den Kauf des neuen Schiffes zu bekommen, und am 1. Mai 1995 stach die neue SundeVit erstmals in See. Nun war man wieder top, hatte mit den anderen gleichgezogen. Aber das Publikum hatte sich inzwischen verändert.

Die Aufbruchstimmung der Wendezeit war vorbei. Der Fahrgast stellte höhere Ansprüche an Komfort, Bordservice und Information über das gerade Zusehende in Luv und Lee während der drei Stunden und fünfzehnminütigen Fahrt.

## ZINGSTER STRANDBOTE

### IMPRESSUM

Herausgeber	Bürgermeister, Tel. 03 82 32 / 81 00
Redaktionsrat	Hansäger Straße 1, 18374 Zingst
Ansprechpartner	Frau Eiweleit, Tel. 03 82 32 / 810 39
Satz & Druck	easy-print, Tel./Fax 03 82 32 / 747 Funk-Tel. 01 71 / 447 31 87, Zingst
Vertrieb	Zingster Geschäfte Gemeinde- und Kurverwaltung
Abo	Bestellung bei: Frau Eiweleit Tel. 03 82 32 / 810 39

Anmerkung der Redaktion: Der Redaktionsrat nimmt Artikel, Meinungsäußerungen und Leserbriefe von Bürgern entgegen. Er ist kein Zensurorgan und hat Meinungen Bürger nicht zu bewerten. Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit den Ansichten des Redaktionsrates überein.

**06/97 erschienen am 13.06.97**  
**Nächste Ausgabe am 11. 07. 97**  
**Redaktionsschluß am 01. 07. 97**

Deshalb gilt es, den Heimvorteil konsequent zu nutzen. So gibt es schon zum Frühstück an Bord frische Bäckerbrötchen, werden Fahrräder für den vierstündigen Landgang nach Hiddensee mitgenommen, und sicher tut auch der neugestaltete Hafengebiete von Zingst mit seinen günstigen Parkmöglichkeiten sein übriges.

Die SundeVit bietet 150 Innenplätze mit Panoramasicht, die 130 Außenplätze auf dem Oberdeck werden grundsätzlich nicht mitverkauft, um den Fahrgästen ausreichend Bewegungsfreiheit an Bord zu garantieren.

Beim Blick in die Kombüse, die eigentlich Rene Oswalds Reich ist, kommt man leicht ins Staunen: klein, aber fein mit besten Arbeitsmöglichkeiten für ihn und seine beiden Stewardessen. Auch der Blick auf die Bordkarte erfaßt ein umfangreiches Angebot an Speisen, Getränken, Eis und Kuchen, und das zu durchaus erschwinglichen Preisen. Nein, Imbißservice findet man hier an Bord nicht, selbst das Bier wird vom Faß gezapft. Wenn jeder der Gäste, die übrigens in der Regel bereits an der Gangway von Kapitän Ray Oswald persönlich begrüßt werden, so nach mehrmaligem Probesitzen seinen Platz endlich gefunden hat, der Anker gelichtet wird und das Kommando „Leinen los!“ zu hören ist, beginnt der Bordservice. Das heißt für den Schiffsführer im Ruderhaus, das für jederman während der Fahrt auch zugänglich ist, neben dem sicheren Steuern des Schiffes durch die

Gewässer des Zingster Stroms, des Barther Boddens und des Grabow, vorbei an der Bockregion und Barhöft, über die Vierendehlrinne hinüber in das Gellenfährwasser und entlang der Südspitze Hiddensees bis hoch nach Vitte, auch die behutsame und äußerst sachkundige Information der Leute an Bord. Und das beherrscht er meisterlich. Wir erleben eine Führung ganz besonderer Art durch die Fauna und Flora dieser einmaligen Landschaft vom Wasser aus. Ein Musterbeispiel eigentlich dafür, wie man den Nationalpark für den Tourismus nutzen kann und muß. Da klicken die vielen Fotoapparate, surren die Videokameras, das sollen Freunde und Bekannte zu Hause nacherleben können.

Irgendwie fühlen wir uns hier auf diesem Schiff gleich heimisch, werden wir behutsam aufgenommen in eine große Familie, als gehöre man schon selber lange dazu. Von vordergründiger Vermarktung, kommerzieller Hektik und notgedrungenem Geduldetsein nichts zu spüren. Angenehmer Service, Natur pur und eine unbeschreibliche Stille, die wir mit vollen Zügen in uns aufsaugen.

Ja, so könnte man sagen, hier ist die Welt noch in Ordnung, für die, die gestreift aus Berlin, Hamburg, Dresden, Kassel oder von sonstwo kommen. Bevor wir am Abend die „SundeVit“ in Zingst wieder verlassen, schreiben wir, tief beeindruckt von diesem Tag, unsere größte Bitte ins Gästebuch der Oswald-Crew: „Tut alles, damit es noch recht, recht lange solche Reisen nach SundeVit gibt.“

## Schutz und Hilfe für Frauen e.V.

„Sehr geehrte Damen und Herren, unser Verein „Schutz und Hilfe für Frauen e.V.“ verfolgt ausschließlich mildtätige Wohlfahrtszwecke. Ziel des Vereins ist, Frauen und Kindern, die körperlicher und/oder seelischer Gewalt ausgesetzt sind, Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Der Vereinszweck wird verwirklicht insbesondere durch

die Betreuung unseres Frauenschutzhomes für den Landkreis Nordvorpommern.

Auf Empfehlung unserer Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Nordvorpommern, Frau Langschwager, wenden wir uns mit der Bitte an Sie, unseren Notruf auch in Ihrem Amtsblatt im Leserservice zu veröffentlichen“

**Frauenschutzhause - tags 0 38 21 / 72 03 66 - nachts 01 71 / 387 23 00**

### Ergebnis einer in Zingst durchgeführten ABM durch das BQB

Baumbestand im öffentlichen Bereich der Gemeinde Zingst - Baumbestand im Straßenbereich und auf Plätzen

Gesamt ca. 3.380 Stück

Davon wurden von uns 2.500 Bäume einzeln vermessen. Am meisten im Bestand sind:

Linde	523 Stück
Birke	449 Stück
Erle	202 Stück
Eberesche	178 Stück
Pappel	123 Stück

Gesundheitszustand des Baumbestandes

1	2	3	4
34 %	52 %	13 %	1 %

Neupflanzungen von Bäumen in der Ortslage - In den letzten 5 Jahren wurden ca. 425 Bäume neu angepflanzt. Diese befinden sich in sehr gutem Zustand.

Besonders schöne Bäume (28 Stück) wurden von uns ausgesucht und vermessen. Die Auflistung haben wir Frau D. v. Saucken als ehrenamtlichen Naturschutzhelfer zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Hecken - Im Bereich der Straßenführung befinden sich ca. 18,6 km Hecken. Es wurden von uns 24 Heckenarten erfaßt. Am meisten vertreten sind:

Liguster	5,3 km
Weißdorn	4,4 km
Lebensbaum	1,3 km
Gemischte Hecken	3,0 km

Da die meisten Grundstücksgrenzen zum Nachbarn ebenfalls mit Hecken bepflanzt wurden, muß man mindestens mit dem doppelten Bestand rechnen.

Da jeder Baum vermessen und auf seinen Gesundheitszustand eingestuft wurde, haben wir im Laufe des

## Bekanntmachung

der Genehmigung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 25 Hotel und Appartement-Wohnanlage „Seeblick“ der Gemeinde Zingst

Für den Bereich des Flurstückes 170 der Flur 3 Gemarkung Zingst

nördlich des Darßer Weges  
östlich der Flurstück 172 u. 173  
westlich des Flurstückes 168/5  
südlich der Seestraße.

Genehmigung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 25 Hotel und Appartement-Wohnanlage „Seeblick“ der Gemeinde Zingst gemäß § 246a, Abs. 1, Nr. 4 BauGB i.V. m § 12 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 19.09.1996 als Satzung beschlossene Vorhaben- und Erschließungsplan liegt an der Straße Seestraße/Darßer Weg - bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde am 12.03.1997 genehmigt. Die Erteilung wird hiermit bekanntgemacht. Der Vorhaben- und Erschließungsplan tritt am 13.06.1997 in Kraft.

Jedermann kann den genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplan und die Begründung dazu ab diesem Tag in der Gemeindeverwaltung Zingst (Bauamt) während der Dienststunden von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr; am Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00

Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214, Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215, Abs. 1, BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 und § 246a, Abs. 1, Satz 1, Nr. 9 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen V- und E-Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Zingst, 02.06.1997

  
A. Kuhn, Bürgermeister



Verfahrensvermerk:

auszuhängen am: 13.06.1997  
abzunehmen am: 31.07.1997

Jahres 16 Mängelprotokolle an die Bauabteilung übergeben. Diese Protokolle sollten auf eventuelle Gefahren hinweisen, wie z.B. tote Bäume, lose Äste im Baumkronenbereich, Gefährdung im Straßenverkehr, Zweige, die sich in Lichtleitungen befinden oder verdeckte Straßenbeleuchtung.

Desweiteren wurde von uns eine Ortskarte im Maßstab 1 : 1250 angefertigt, auf die der gesamte Hecken- und Baumbestand eingezeichnet wurde. Insgesamt möchten wir einschätzen, daß

sich der Baum- und Heckenbestand im Ort in sehr gutem Zustand befindet, der jetzt schon einem Kurort alle Ehre macht.

Wenn einige von den 28 ausgesuchten besonderen Bäumen eines Tages mit einem Eulensymbol gekennzeichnet werden, dann wird auch das dazu beitragen, die Attraktivität des Ortes zu bereichern.

Eggert, Arbeitsgruppenleiter  
Nürnberg, Mitarbeiterin